

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/001/22

über die Sitzung des Schulausschusses am 18.01.2022

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:45 Uhr  
Ort: Forum im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Michael Albers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Silke Asendorf

Frau Martina Claes

Herr Torben Garbers

Frau Hildegard Grieb

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Heiko Albers

Frau Marlies Plate

Herr Hermann Schröder

Frau Claudia Staiger

Frau Jenny Döhl

Herr Frank Heming

bis 21:00 Uhr

Frau Lisa Wessolek

Herr Bernhard Göllner

Frau Annika Holtermann

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Alexander Grafe

#### **Verwaltung**

Frau Maren Knoop

Frau Catrin Siemers

#### **Gäste**

Herr Jens Grimpe

Herr Daniel Heymann

zu Top 5 und 6

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Elisabeth Peitzmeier-Stoffregen

zu Top 5 und 6

Herr Dr. Johannes Rethfeld

zu Top 5 und 6

Herr Ulf-Werner Schmidt

### Abwesend:

**stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heiko Albers

Frau Diana Kurt

Herr Niklas Witte

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Albers begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

### **Punkt 2:**

#### **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder**

Die beratenden Mitglieder im Schulausschuss für die neue Wahlperiode lauten wie folgt:

##### Lehrervertreter:

Frau Lisa Wessolek, Grundschulen  
Herrn Frank Heming, Oberschule  
Frau Jenny Döhl, Gymnasium

##### Elternvertreter:

Frau Annika Holtermann  
Herrn Bernhard Göllner

##### Schülervertreter:

Frau Diana Kurt, Oberschule (nicht anwesend)  
Herr Niklas Witte, Gymnasium (nicht anwesend)

Für die anwesenden beratenden Mitglieder Frau Wessolek, Herrn Heming, Frau Döhl, Frau Holtermann sowie Herrn Göllner nimmt Frau Siemers die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung wie folgt ab.

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind stimmberechtigte Mitglieder über ihre Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung der Mitglieder vorgenommen werden.

Frau Siemers belehrt die anwesenden beratenden Mitglieder über ihre Pflichten wie folgt:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadensersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Des Weiteren verpflichtet Frau Siemers die anwesenden beratenden Mitglieder wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Abschließend nimmt Frau Siemers die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

### **Punkt 3:** **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

### **Punkt 4:** **Sachstand zur Umsetzung des Digitalpaktes**

Frau Knoop gibt einen kurzen Überblick zum Sachstand der Umsetzung des Digitalpaktes. Sie erläutert die Fördergegenstände, sowie die bisher beantragten oder bewilligten Fördersummen.

Für jede Schule wird ein Sockelbetrag von 30.000 € sowie ein Kopfbetrag pro Schüler als Fördersumme ausgewiesen.

Der Sockelbetrag ist zwingend für die einzelne Schule zu verwenden, beim Kopfbetrag kann eine Verteilung untereinander erfolgen.

Für die Grundschule Br.-Vilsen soll einzig der Sockelbetrag aus dem Digitalpakt verwendet werden. Der Kopfbetrag soll für die anderen Schulen genutzt werden. Grund hierfür ist die geplante Sanierung bzw. Erweiterung der GS Br.-Vilsen. In diesem Rahmen müssen ohnehin alle Räume angefasst werden und in diesem soll auch die Verkabelung erfolgen.

Für die Grundschulen Schwarme und Martfeld steht derzeit eine gemeinsame Fördersumme zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Einführung des Digitalpaktes und der Verteilung der Fördersummen waren die Grundschulen Schwarme und Martfeld zu einer Schule zusammengefasst. Die Verwaltung wird versuchen, seitens des Landes einen weiteren Sockelbetrag in Höhe von 30.000 € für die Grundschule Martfeld zu erhalten, da die Schultrennung jetzt nicht mehr besteht.

Die Übersicht zum Digitalpakt ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **Punkt 5:** **Einführung der digitalen Lernplattform IServ am Gymnasium - Vorstellung durch Herrn Daniel Heymann**

Herr Heymann stellt die digitale Lernplattform IServ am Gymnasium vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Anfrage von Frau Claes erklärt Herr Heymann, dass die beschafften iPads mit den bereits vorhandenen Geräten am Gymnasium kompatibel sind. Es müsste hierzu noch ein Apple TV für die Verbindung zu den digitalen Tafeln angeschafft werden.

Er ergänzt, dass IOS ein in sich geschlossenes System ist, welches für die Nutzung der Endgeräte im Abitur erforderlich ist. Hierdurch kann z. B. der ansonsten zusätzlich zu beschaffende Taschenrechner ersetzt werden.

Die iPads wurden für den jetzigen Jahrgang 11 angeschafft und sollen nachfolgend aufsteigend ab Jahrgang 7 beschafft werden.

Auf Anfrage von Herrn Grimpe erklärt Herr Heymann, dass für die sozial schwächeren Familien der Schulsozialfond eingerichtet wurde. Hieraus wurden bisher Unterstützungen zu Klassenfahrten geleistet. Da in den letzten zwei Jahren wenige Klassenfahrten durchgeführt wurden, können zunächst hieraus die Hilfen geleistet werden.

Frau Siemers ergänzt, dass für sozialschwache Familien (SGB II-Empfänger oder Asylbewerber) ein Zuschuss von bis zu 350 € gezahlt wird.

Auf Anfrage von Herrn Schröder erklärt Herr Heymann dass mit Web-Untis auch bereits seit mehreren Jahren ein digitales Klassenbuch im Einsatz ist.

#### **Punkt 6:**

#### **Schrittweise Einführung von analogen und digital gestützten Experimentiermaterialien im Fach Physik - Vorstellung durch Herrn Dr. Johannes Rethfeld**

Herr Dr. Rethfeld stellt die schrittweise Einführung von digitalen und analogen Experimentiermaterialien im Fach Physik vor. Seine Präsentation ist ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Laut eines Antrages der kreiseigenen Gymnasien Diepholz, Syke und Sulingen aus dem Jahr 2016 sind Kosten in Höhe von 55.000 € entstanden. Aufgrund der steigende Preise ist von Kosten in Höhe von ca. 60.000 € auszugehen.

Frau Siemers schlägt vor die Anschaffung über drei Jahr vorzunehmen.

Für digitale Materialien könnten die Mittel aus dem Digitalpakt genutzt werden. Diese stehen dann jedoch nicht mehr für andere Anschaffungen zur Verfügung.

Im Schulausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass für die Bereitstellung der Mittel eine Vorlage seitens der Verwaltung erforderlich ist.

Frau Siemers sagt zu, die Vorlage für den nächsten Samtgemeindeausschuss am 10.02.2022 erstellt wird.

Frau Claes merkt an, dass solche Themen in Schulausschuss beraten werden sollten. Sie schlägt vor, einen Ansatz im Haushaltsplan aufzunehmen, diesen aber mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Frau Siemers entgegnet, dass die Aufhebung eines Sperrvermerks nur durch den Samtgemeinderat erfolgen kann.

Herr Schröder schlägt vor, im Schulausschuss einen Grundsatzbeschluss zu fassen und zunächst 20.000 € in den Haushaltsplan 2022 einzustellen.

In einer Vorlage sollte eine Aufteilung der Materialien zwischen digital und analog zu erkennen sein.

Der Schulausschuss empfiehlt:

- a) Grundsätzlich wird die Einführung von analogen und digitalen Experimentiermaterialien unterstützt.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt eine Beschlussvorlage mit den Einzelheiten für den nächsten Samtgemeindeausschuss zu erstellen.
- c) Es werden Mittel gemäß im Vorlage im SGA in den Haushalt 2022 eingestellt.

**Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 1**

### **Punkt 7:**

#### **Ausbau der Grundschulen zu Ganztagsgrundschulen**

Frau Siemers erläutert einleitend, dass ab dem Jahr ein Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in den Grundschulen besteht. Dieser wird beginnend 2026 aufsteigend ab dem 1. Schuljahrgang umgesetzt.

Durch die steigenden Schülerzahlen führt dieser Rechtsanspruch dazu, dass das Raumangebot an allen Grundschulen nicht ausreichend ist, um ab dem Jahr 2030 allen Schülerinnen und Schülern in den Grundschulen ein entsprechendes Ganztagsangebot zu machen. Alle Schulen müssen erweitert werden.

Die Verwaltung hat mit allen Schulen ein Raumprogramm erstellt und einen Fachplaner mit der Planung beauftragt.

#### GS Bruchhausen-Vilsen

Hier wurde die Planung in Auftrag gegeben. Diese beinhaltet neben der Erweiterung für den Ganztags auch die Sanierung der Grundschule und die Umsetzung des Digitalpaktes.

Es soll in einer der nächsten Schulausschusssitzungen eine Begehung erfolgen und erste Entwürfe vorgestellt werden.

#### GS Asendorf

Die Planung ist beauftragt. Es liegen noch keine Ergebnisse vor.

#### GS Martfeld

Die Planungen sind abgeschlossen und es ist bereits der 1. Bauabschnitt fertiggestellt worden. Hierfür konnte 101.000 € Fördermittel (65% der Kosten) vereinnahmt werden.

Der 2. Bauabschnitt kann erst dann folgen, wenn die zweite Kindergartengruppe die Räume nicht mehr belegt.

#### GS Schwarme

Hier wird die Planung kurzfristig in Auftrag gegeben.

Die Verwaltung wird im Jahr 2022 ein Gesamtkonzept erarbeiten und im Schulausschuss vorstellen.

Frau Siemers erhofft sich noch weitere Erkenntnisse über mögliche Zuwendungsmöglichkeiten.

### **Punkt 8:**

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2022**

**Vorlage: SG-0020/21**

Frau Siemers erläutert welche Einrichtungen Gegenstand der Haushaltsplanberatungen im Schulausschuss sind.

#### **1. Schulen**

- Gymnasium	661 Schüler
- Oberschule	445 Schüler
- GS Br.-Vilsen	268 Schüler
- GS Asendorf	122 Schüler
- GS Martfeld	84 Schüler
- GS Schwarme	104 Schüler
	<b>1.684 Schüler</b>

#### **2. Sporthallen**

- Kleinsporthalle Br.-Vilsen
- Kleinsporthalle Asendorf
- Kleinsporthalle Martfeld
- Sporthalle Schwarme (2-Feld)
- Tribünenhalle (3-Feld)
- Veranstaltungshalle (2-Feld)

#### **3. Büchereien**

Jeder Schulstandort verfügt über eine Bücherei. Das Gymnasium hat eine eigene Oberstufenbibliothek.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Ansatzplanung um ca. 40.000 € gestiegen. Bei Rechnungsergebnis 2020 ist erklärend hinzuzufügen, dass in diesem Jahr die Corona-Pandemie aufkam und aus diesem Grund nicht alle geplanten Vorhaben umgesetzt wurden.

Frau Siemers gibt einen kurzen Überblick der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Kostenträger.

### **Ergebnishaushalt**

#### **2111 Grundschule Bruchhausen-Vilsen**

##### **4211 Bauunterhaltung**

Für das Jahr 2022 ist in der Grundschule Bruchhausen-Vilsen die Toilettensanierung im 3. Finger geplant. Das sind die sanitären Anlagen, die auch bei Veranstaltung im Forum genutzt werden.

#### 4222 Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände

Im Rahmen der Sanierung bzw. Erweiterung der Grundschule ist Mobiliar für die Mobilbauklassen erforderlich. Hierfür wurden 20.000 € eingeplant. Des Weiteren ist die Anschaffung eines Klassensatzes höhenverstellbarer Tische für 5.000 € veranschlagt.

#### **2112 Grundschule Asendorf**

##### 4211 Bauunterhaltung

Im Bereich Bauunterhaltung ist die Sanierung einer Seite des Daches der Turnhalle eingeplant. Dieses Vorhaben war bereits im letzten Jahr geplant, wurde jedoch nicht umgesetzt und ist nun 2022 neu veranschlagt worden.

#### **2113 Grundschule Martfeld**

##### 4211 Bauunterhaltung

Im 1. Bauabschnitt der Sanierung der Grundschule wurden zwei Klassenräume saniert. Unter anderem der alte Mensaraum der Ganztagschule.

Im 2. Bauabschnitt (2022) ist die Sanierung des Mehrzweckraumes, sowie der Küche und der zukünftigen Bücherei erfolgen. Die Bücherei soll wieder an die ursprüngliche Stelle, wo jetzt vorübergehend der Mitarbeiterraum des Kindergartens platziert war.

Im 3. Bauabschnitt (2023) soll das Lehrerzimmer, das Sekretariat sowie das Schulleiterzimmer saniert werden.

Im 4. Bauabschnitt (2024) sollen die Toilettenanlagen saniert werden und im 5. Bauabschnitt (2025) erfolgt zum Schluss noch die komplette Sanierung der Flure.

In einer der nächsten Schulausschusssitzungen soll eine Begehung der GS Martfeld erfolgen.

#### 4222 Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände

Hier wurden Mittel für die Ausstattung des sanierten Bereiches eingeplant.

Auf Anfrage von Herrn Schröder erklärt Frau Siemers, dass derzeit eine komplette energetische Sanierung der Grundschule Martfeld nicht geplant ist.

#### **2114 Grundschule Schwarme**

Für 2022 sind hier keine größeren Maßnahmen geplant.

#### **2160 Oberschule Bruchhausen-Vilsen**

##### 3142 Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden

Hier sind die Erträge aus dem Schullastenausgleich zu finden. Dieser wird seitens des Landkreises Diepholz gezahlt, da die Samtgemeinde auch Schulträger der weiterführenden Schulen ist.

Herr Schröder regt an, aufgrund der Steigerung der Inflationsrate den Schullastenausgleich mit dem Landkreis Diepholz neu zu verhandeln.

Frau Siemers erklärt, dass 2015 der Schullastenausgleich mit dem Landkreis Diepholz verhandelt wurde und nun bis 2026 festgeschrieben ist.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass größere Baumaßnahmen über die Kreisschulbaukasse abgerechnet werden können. Dieses ist seitens der Samtgemeinde bisher noch nicht erfolgt. Es kann eine Anfrage beim Landkreis Diepholz gestellt werden.

#### 4211 Bauunterhaltung

Bereits im letzten Jahr wurde mit der Sanierung der Schulküche begonnen. Diese konnte noch nicht abgeschlossen werden und wird in 2022 fortgesetzt. Hinzu kommt die Sanierung des alten Fahrstuhls.

### **2170 Gymnasium Bruchhausen-Vilsen**

Hier sind keine besonderen Anschaffungen für 2022 eingeplant.

#### Anmerkung:

Der Ansatz für die Ausstattung im Bereich Naturwissenschaften wäre unter 4222 Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter zu veranschlagen.

Die Höhe der Ansatzes ist noch offen. Eine Beschlussvorlage wird seitens der Verwaltung zum nächsten Samtgemeindeausschuss vorgelegt.

Aufgrund des neuen Gebäudeteils beim Gymnasium sind hier wesentlich weniger Bauunterhaltungskosten als bei der Oberschule.

Auf Anfrage von Herrn Schröder erklärt Frau Siemers, dass die Baugenehmigung für die Mobilbauten am Gymnasium für 5 Jahre befristet ist, aber eine unbefristete Genehmigung beauftragt werden soll.

Herr Schröder kommt in diesem Zuge darauf zu sprechen, dass der Schulträger sich ggf. mit einem Anbau auseinandersetzen muss. Die Standards eines Mobilbaus sind eingeschränkter als in einem Anbau.

### **2430 Tribünensporthalle, Mensa, Forum**

#### 4222 Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter

Für das Jahr 2022 ist ein etwas höherer Ansatz geplant, es sollen im Außenbereich weitere Tische und Bänke aufgestellt werden. Des Weiteren ist ein Spielgerät abgängig und muss ersetzt werden.

### **2432 Inklusion**

Für den Bereich Inklusion bekommt die Samtgemeinde pro Jahr eine Zuweisung von ca. 50.000 €. Diese kann z.B. genutzt werden für akustische Maßnahmen in den Klassen oder Soundanlagen für hörgeschädigte Kinder.

Der nicht aufgewendete Ansatz im Jahr 2021 wird eingespart und im Haushalt 2022 neu veranschlagt.

In diesem Bereich ist eine Änderung vorzunehmen. Der Ansatz unter 4222 muss um 42.000 € auf 127.000 € erhöht.

Das Vorhaben konnte aus dem Digitalpakt finanziert werden. Hier verringert sich der Ansatz um 42.000 € auf 408.000 € (Investitionsprogramm Nr. I10-217011).

## **2720 Büchereien**

Für 2022 sind keine größeren Anschaffungen im Bereich Büchereien zu tätigen. Im Jahr 2021 gab es einen erhöhten Aufwand für die Anschaffung von EDV-Programmen in Asendorf sowie die Anschaffung eines digitalen Arbeitsplatzes.

Auch in Martfeld und Schwarme sind neue Schreibtische angeschafft worden.

Hinzu kam die Anschaffung von neuen Büchereiausweisen in allen Büchereien der Samtgemeinde im Jahr 2021

## **Investitionsprogramm**

### **2111 Grundschule Bruchhausen-Vilsen**

Hier wurden 1.000.000 € für die Anschaffung von Mobilbauklassen in einer Größe von sechs allgemeinen Unterrichtsräume mit zusätzlich erforderlicher WC-Anlage eingeplant.

Die Grundschule ist grundsätzlich für eine Vierzügigkeit ausgelegt, jedoch nicht mit einer Ganztagschule. Diese belegt derzeit den V-Trakt und blockiert einen kompletten Jahrgang, der nun wieder benötigt wird.

Die Vorstellung des Raumprogramms sowie eine Begehung werden in einer der nächsten Schulausschusssitzungen erfolgen.

### **2112 Grundschule Asendorf**

Hier sind Planungskosten in Höhe von 30.000 € veranschlagt worden. Die Planung ist bereits in Auftrag gegeben, konnte aber in 2021 nicht abgeschlossen werden und wurde neu veranschlagt.

### **2113 Grundschule Martfeld**

Die hier veranschlagten 16.000 € können eingespart werden. Es handelt sich hierbei um die Anschaffung von digitalen Tafeln. Diese können als Neuanschaffung über den Digitalpakt abgerechnet werden.

### **2114 Grundschule Schwarme**

Auch für die Grundschule Schwarme sollen die Planungen für den Ganztagschulausbau im Jahr 2022 beginnen.

Außerdem ist die Neugestaltung des Schulhofs mit 20.000 € veranschlagt.

Frau Knoop stellt die groben Planungen für den Schulhof in Schwarme vor. Es soll ein Hexenturm entstehen, an diesem soll die bereits vorhandene Rutsche installiert werden. Des Weiteren wird mit Unterstützung des Fördervereins ein Kletterwirbel bereits in den Osterferien installiert.

## **Digitalpakt**

Der Ansatz im Investitionsprogramm im Bereich Digitalpakt muss um 42.000 € auf 408.000 € reduziert werden.

Auf der Einnahmeseite sind die vollen 800.000 € veranschlagt. Die ersten Mittel werden im Jahr 2022 abgerufen. Es liegen bereits Bewilligungen in Höhe von ca. 313.850 € vor. Der Verwendungsnachweis wird im Jahr 2022 erstellt.

## **Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

## **Punkt 10: Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 10.1: Besetzung der Schulleiterstellen an der Grundschule und an der Oberschule**

Auf Anfrage von Herr Schmidt erklärt Frau Siemers, dass Frau Regina Kromrei nun kommissarisch zur Konrektorin der Grundschule Bruchhausen-Vilsen benannt wurde. Bezüglich der Schulleiterstelle kann noch keine Auskunft gegeben werden.

Für die Oberschule erklärt Frau Siemers, dass die Schulleiterstelle immer noch besetzt ist, da Frau Rogge nur abgeordnet wurde. Die Stelle wurde also bisher noch nicht ausgeschrieben.

### **Punkt 10.2: Seitenzahlen im Haushaltsplan**

Frau Grieb bittet darum, in den zukünftigen Haushaltsplänen darauf zu achten, dass die Seitenzahlen an den Außenkanten abgedruckt oder in der Mitte der Seite werden. An den Innenkanten sind diese schwer zu lesen.

**Punkt 11:**  
**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin